

MAS/DAS/CAS in Geriatric Care

Geriatrische Interventionen

Im Modul wird die Anwendung von Assessmentinstrumenten im geriatrischen Setting literaturgestützt bearbeitet und reflektiert. Die Inhalte zeigen, wie die Situation von älteren und alten Menschen und ihren Angehörigen strukturiert und ressourcenorientiert im Hinblick auf die Lebensqualität sowie in Bezug auf die Qualitätsindikatoren eingeschätzt wird. Weiterführend werden wissenschaftsbasierte Interventionen im Hinblick auf die «geriatrischen Riesen» vermittelt und gezeigt, wie diese systematisch geplant und kritisch evaluiert werden.

Die Selbstständigkeit und Autonomie von älteren und alten Menschen zu fördern, ist ein Qualitätsmerkmal der geriatrischen Fachpflege. Im Modul werden komplexe Gesundheitsprobleme und -risiken thematisiert, die alte Menschen im Alltag einschränken. Inkontinenz, Immobilität, chronischer Schmerz sowie Insomnie und ihre Folgen werden ebenso wie freiheitseinschränkende Massnahmen wissenschaftsbasiert bearbeitet. Risikoeinschätzungsinstrumente und Empfehlungen zu evidenzbasierten Interventionen werden kritisch reflektiert und im Zusammenhang mit geltenden Qualitätskriterien diskutiert.

Lernergebnisse/Handlungskompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage

- die Bedeutung und die Gütekriterien ausgewählter Assessmentinstrumente in der Geriatrie aussagekräftig und faktengeleitet darzulegen
- die übergeordnete Bedeutung der geriatrischen Hauptprobleme («geriatrische Riesen») in verschiedenen Settings der Pflege forschungsgestützt aufzuzeigen
- komplexe Gesundheitsprobleme bei alten Menschen systematisch einzuschätzen sowie wirksame Interventionen evidenzbasiert zu planen, durchzuführen und zu evaluieren
- das Dekubitusrisiko individuell zu erfassen und entsprechende Präventionsprogramme wissenschaftsbasiert sowie praxisorientiert zu planen, durchzuführen und zu evaluieren
- die physischen, psychischen und sozialen Konsequenzen von freiheitseinschränkenden Massnahmen für alte Menschen und ihrem sozialen Umfeld systematisch einzuschätzen und evidenzbasiert Alternativen anzubieten
- die interprofessionelle Versorgung von älteren und alten Menschen vor dem Hintergrund der «No goes» in der Geriatriepflege und in Bezug auf die Qualitätsindikatoren kritisch einzuschätzen und sich für eine verbesserte Pflegepraxis einzusetzen.

Modulinhalte

- Standardisierte Assessmentinstrumente in der Geriatrie und Geriatriepflege
- «geriatrische Riesen» und evidenzbasiert-begründetes Pflegehandeln
- wissenschaftsgestützte Interventionsprogramme, unter anderem zur Kontinenzförderung, Dekubitus- und Sturzprävention
- Bedeutung und Konsequenzen von freiheitseinschränkenden Massnahmen für alte Menschen und ihren Angehörigen
- Evidence based Nursing und sein Nutzen in der Praxis im Hinblick auf geltende Qualitätskriterien

Lehr- und Lernmethoden

Impulsvorträge, Diskussionen, Themenvorstellung durch Studierende, Bearbeitung aktueller Fallbeispiele, gelenktes Unterrichtsgespräch, angeleitetes Selbststudium

Leistungsnachweis/Modulabschluss

Schriftliche Einzelarbeit: wissenschaftsbasierte Analyse einer Praxissituation aus dem Umfeld der gerontologisch-geriatrischen Praxis inklusive der Anwendung ausgewählter Assessmentinstrumente

careum

Careum
Hochschule Gesundheit
Teil der Kalaidos Fachhochschule

Literatur (Auswahl)

Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (Hrsg.). (2013). *Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege*. Osnabrück.

Kohler, M., Mullis, J., Schwarz, J. & Saxer, S. (2017). Pflege von Menschen mit Demenz und Inkontinenz - Reduktion von Belastungen der Pflegenden durch Schulung und Fallbesprechungen. *Klinische Pflegeforschung*, 3, 3-14.

Artikel aus wissenschaftlichen Journalen internationaler Fachgesellschaften für Gerontologie und Geriatrie

Modulverantwortung

Elke Steudter, Dr. phil., Pflegewissenschaftlerin

Dozierende

Myrta Kohler, Dr. phil., MScN; Pflegeexpertin
Elke Steudter, Dr. phil., Pflegewissenschaftlerin

Voraussetzungen

- Zugang zum gerontologisch-geriatrischen Praxisfeld bzw. Kontakt zu älteren und alten Menschen in unterschiedlichen Settings
- Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens
- Fähigkeit, englische Texte zu lesen und zu verstehen

Modulcode

MAS_GC102

Modulreihenfolge

Individuelle Reihenfolge der Module

In Absprache mit der Studiengangleitung treffen die Studierenden – vor allem bei DAS/CAS – eine geeignete Modulauswahl, die das Profil des gewählten Studiengangs gewährleistet.

Lernzeit/ECTS

150 Stunden, 5 ECTS-Punkte

40 Stunden Präsenzunterricht und 110 Stunden angeleitetes Selbststudium

Modulkosten

Im Studiengang: CHF 2'300.-

Einzelmodul: CHF 2'600.- (inkl. CHF 300.- einmalige Anmeldegebühr)

Unterrichtssprache

Deutsch

© Careum Hochschule Gesundheit, Juli 2020